

Übertragung von Google-Earth-Dateien (*.klm bzw. *.kmz) auf ein Navigationsgerät

Hinweis: Die folgenden Erläuterungen beziehen sich auf Produkte der Firma **GARMIN**

1) Voraussetzungen:

- Grundvoraussetzung für die Übertragung ist ein programmierbares Navigationsgerät, d. h. eines, das sich mit externen Dateien (inzwischen meist im *.gpx-Format) „füttern“ lässt. Handelsübliche Geräte wie „das Kästchen an der Windschutzscheibe“ oder aber auch die teuren werksseitig im KFZ verbauten Geräte verfügen in der Regel nicht über diese Eigenschaft. Man benötigt also spezielle Geräte, wir nennen sie mal „Outdoor-Geräte“. Bei **GARMIN** sind das z. B. Geräte aus der **GPSmap 60-er** oder **Montana**-Serie. Für die Übertragung wird weiterhin benötigt
- eine installierte **Google-Earth**-Version (kostenlos im Netz) sowie ein
- Verarbeitungsprogramm, z. B. das Garmin-Programm **BaseCamp** (ebenfalls kostenlos im Netz)

2) Umwandlung von GE-Dateien in GPX-Dateien.

Liegt eine **Google-Earth**-Datei (mit der o. a. Kennung) als Link vor, lässt sich diese durch Anklicken öffnen.

- Im Zwischenmenü kann man auswählen, ob man sie zuerst öffnet (d. h. im installierten **Google Earth** anschaut) und dann dort speichert oder zuerst speichert und dann anschaut. Das ist natürlich Geschmackssache. Wir persönlich wählen zumeist erst „Öffnen“ aus.
- Im geöffneten **Google Earth** findet man diese Datei (z. B. „Route-01.kmz“) im linken oberen Feld („Orte“) unter dem letzten Punkt („Temporäre Orte“).
- Nach Auswählen der Datei ruft man mit der rechten Maustaste die Funktion „Ort speichern unter...“ auf und kopiert sie in einen beliebigen Zwischenordner.
- Nun kommt **BaseCamp** zum Einsatz: Die Ansicht besteht aus dem großen Kartenfeld (entweder mit einer groben Übersichtskarte oder mit kostenpflichtiger genauer Kartensoftware) und einem Streifen links, der aus zwei Einzelfeldern besteht („Bibliothek / Geräte“ und „Meine Sammlung“).
- Nun legt man unter „Meine Sammlung“ mit der rechten Maustaste einen neuen Ordner (z. B. „ROUTEN“) an.
- Diesen Ordner klickt man an und wählt dann mit der linken Maustaste bei „Datei“ (ganz links oben) die Funktion „In ‚ROUTEN‘ importieren...“ aus, um die vorher gespeicherte Datei in **BaseCamp** einzubinden. Die Route sollte nun auf der Karte und als Eintrag in der Bibliothek sichtbar sein.

3) Übertragung der gewonnenen Daten auf das Navigationsgerät

- Spätestens jetzt sollte man, am besten mit dem USB-Kabel, das „Navi“ mit dem Computer verbinden. Unter „Geräte“ sollte das angeschlossene Gerät nun auftauchen (dauert etwas), sonst ist eine Übertragung nicht möglich (Ggf. das Navi mit dem Computer verbinden, bevor man BaseCamp aufruft). Das Navi ist dabei im Normalfall ausgeschaltet!
- Man klickt nun die ausgewählte Dateien an und wählt mit der rechten Taste die Funktion „Senden an...“ aus, um dann zuletzt noch unter „Geräte“ im angeschlossenen „Outdoor-Gerät“ den Speicherort (interner Speicher bzw. SD-Karte) auszuwählen.